

Kickbox-Elite kürt Meister

In Leibnitz stehen seit gestern die Kickbox-Staatmeisterschaften am Programm. Heute ist der Nachwuchs dran.

HANS JÖRG KONRAD

Die Leibnitzer Reinhold-Heidinger-Sporthalle ist dieses Wochenende Austragungsort der österreichischen Staatsmeisterschaften im Leichtkontakt Kickboxen. Leichtkontakt bedeutet in diesem Sport, mehr Körpertreffer als der Gegner zu erzielen. Doch die weiblichen und männlichen Kontrahenten, die sich auf der Matte gegenüber stehen, sind auch sehr gut geschützt. „Verletzungen gibt es bei unserem Sport fast nur nach dem eigentlichen Training, beim Basketballspielen“, sagt Günther Lederhaas, der Obmann-Stellvertreter des austragenden Vereins, Askö Leibnitz, zum Thema Verletzungsrisiko.

Trotzdem ging es schon von Beginn der Ausscheidungskämpfe an heiß zur Sache. Die 97 teilnehmenden Athleten aus ganz Österreich schenken sich nichts. Drei mal zwei Minuten klingt zwar wenig, aber um über diese Distanz im schnellen Leichtkontakt zu bestehen, muss man schon zu den Topleuten gehören“, erklärt Lederhaas das rasante Geschehen. Ein Großteil der österreichischen Kickbox-Elite fand sich im Starterfeld, schließlich galt es Punkte für die Teilnahmeberechtigung an der heutigen Weltmeisterschaft in Serbien zu sammeln. So war für die Leibnitzer etwa Rupert Gritsch, der Weltmeister von 2005, am Start. Zu den Zukunftshoffnungen zählt Kerstin Drosch, die ebenfalls beim Askö Leibnitz trainiert. Sie darf heute bei den J16 und U19 Staatsmeisterschaften, auch schon im U19-Bewerb antreten.

Steirische Klassensieger: Männer: Rupert Gritsch (+94/Askö Leibnitz), Markus Hömmel (-57/Atus Gratkorn), Damen: Katharina Gerlitz (+65/Askö Graz)



Harte Kämpfe lieferten sich gestern auch die Damen in Leibnitz

GEPA

AKTUELL

Letztes Heimspiel

HANDBALL. Die Seiersberg Grazhoppers empfangen heute (18 Uhr) im letzten Heimspiel der Saison Innsbruck. Bärnbach/Köflach gastiert in Gänserndorf (18) und Bruck bekommt es in der vorletzten Runde zu Hause mit Schwaz (18) zu tun.

Heute endet das Spektakel

RAFTING. Die österreichischen Meisterschaften, die im Rahmen des Europacups auf der Salza ausgetragen werden, gehen heute mit der Abfahrt (Start 8.30 Uhr) zu Ende.

Wollinger siegte

RALLYE. Beim Staatsmeisterschaftslauf in Pinggau gewann der Gleisdorfer Daniel Wollinger die Juniorenwertung. Der Obersteirer Rene Winter wurde hinter Christoph Leitgeb (K) Dritter.

Panthers haben Matchball

Fürstenfeld stellte in der Halbfinal-Serie auf 2:1.

BASKETBALL. Die Fürstenfeld Panthers sicherten sich vor heimischem Publikum gegen die Oberwart Gunners den zweiten Sieg in der Halbfinal-Serie. Nationalspieler David Jandl (25 Punkte) führte die Stahl-Truppe zu einem sicheren 103:96 (52:48)-Sieg. „Wir waren die klar bessere Mannschaft, haben immer geführt und konnten die Gunners über die gesamte Distanz dominieren“, freute sich

Panthers-Manager Karl Sommer. Bereits am Montag können die Fürstenfelder in der Oberwart Sporthalle mit einem Erfolg das Ticket für das Finale lösen. „Es wird sicher wieder eine heiße Partie“, weiß der Manager.

Im zweiten Halbfinale konnte sich Meister Gmunden zu Hause gegen Wels mit 75:64 durchsetzen. Die Schwäne führen im Oberösterreich-Duell ebenfalls mit 2:1.



Jason Detrick und Co. siegten im dritten Spiel gegen die Gunners

GEPA

SPORTMIX

Turnier der Extraklasse

JUDO. 17 Nationen sind beim neunten internationalen Kreativ-Graz-Judoturnier in der Freizeithalle Frohnleiten dabei. Nach den Entscheidungen in der U20 und der U19 werden heute die Kämpfe in den Klassen U11 und U13 (ab 9.30 Uhr) sowie die U17-Bewerbe (ab 14) ausgetragen. Der Eintritt ist frei.



Frohnleiten steht Kopf

REUTERS

Sieger sorgte für „Chaos“

TRIATHLON. Beim Halb-Ironman am Schwarzlsee gewann der Wiener Christoph Löffler, der für das „Tri Team Chaos“ antritt. Als Dritter wurde Alex Szyszkowitz aus Graz steirischer Meister. Bei den Damen siegte Martina Donner (K), steirische Meisterin wurde die Liezenerin Madeleine Grüsser.



450 Teilnehmer waren dabei

BH